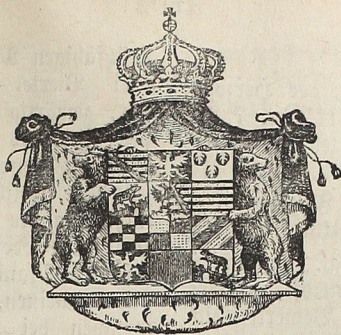


heige.
 on A. Desbarats
 er nächsten Woche:
 g's
 kskalender
 1870.
 gang.
 Titelbilde: das Ger-
 r zu Dessau.
 igr.
 endarium, Genealogie,
 zu dem Titelbilde. —
 s vor der Sonne 1874.
 Vor den Geschworenen.
 ne Zerhöer Urkunde aus
 an Albert Reijner. —
 Von A. Würdig. —
 irjinnen Ein Beitrag
 des 17. Jahrhunderts.
 lutha. — Um Leib und
 ten Desauers. Erzäh-
 über noch ungedruck-
 rs 2 Wöpfe in Köthim.
 Anhalt. Volkskalender.
 tisch am 2. u. 3. Mai
 Gesichte. Von A.
 rsten im Herzogthum
 Würdig.
 au.
 Leopold a. Geln. Di-
 v. Schulz und Kauf-
 Berlin, Gerhards aus
 altmann a. Braunlage,
 a. Schwab. Gmünd,
 Engel, Hankel, Ber-
 g. Hummel a. Jüth,
 ndenburg.
 aufsamler a. Steffin.
 Baßmann a. Chaus-
 g. Herzberg a. Köthen,
 uffert a. Berlin, Wag-
 irt a. M., Wolffstein
 al, Kirchner, v. Hum-
 aus a. Bremen, Kern
 Krause a. Leipzig, U.
 malde und Grinde a.

Erscheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schottler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Jeshitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpusszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 117. Dessau, Sonnabend, den 31. Juli 1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
 Protokoll der XX. und XXI. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Rechtscandidate Otto Fiedler von hier hat nach bestandener erster Staats-Prüfung die Erlaubniß erhalten, als „Auscultator“ innerhalb des Justizressorts Beschäftigung zu nehmen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Lehrer Gottlieb Menze an der Communalschule in Ballenstedt zugleich die Cantorstelle an der dasigen Schloßkirche zu verleihen.

Bekanntmachung. — Um leicht möglichen Unglücksfällen bei dem Sonntag, den 1. August d. J., Nachmittag 4 Uhr, auf der Geuzer Domainenbreite am Herzoglichen Schloßgarten stattfindenden Wettrennen des Thüringischen Reitervereins vorzubeugen, wird das Publikum ersucht, den Anordnungen der Herzogl. Polizei-Beamten und der vom Vereine angestellten, durch eine weiße Binde am linken Arm kenntlichen Aufseher unweigerlich Folge zu leisten.

Das Betreten der an den Rennplatz angrenzenden bestellten Felder wird nach der ganzen Strenge der Feldpolizei-Ordnung gehandelt werden.
 Köthen, 28. Juli 1869. Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
 Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Fabrikant Herr Louis Grunow in Nedlitz, welcher für die Zeit vom 1. Januar 1868 bis dahin 1871 zum Friedensrichter des 4. hiesigen Landbezirks gewählt und als solcher verpflichtet war, ist auf sein Ansuchen von diesem Amte entbunden worden.

An seiner Stelle ist der Dekonom Herr Wilhelm Huth in Nedlitz zum Friedensrichter des bezeichneten Bezirks und für den noch ausstehenden Theil der gedachten Amtsperiode gewählt und als solcher heute verpflichtet worden.

Zerbst, 26. Juli 1869. Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Pietscher.

Bekanntmachung. — Der Ortschaftsälteste Andreas Eichler zu Neudorf ist an Stelle des daselbst verstorbenen Ortschaftsältesten und Gerichtsschöppen Einecke zum Gerichtsschöppen für Neudorf bestellt und als solcher verpflichtet.

Harzgerode, 22. Juli 1869. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 Folke.



Bekanntmachung.

Das der Schatulle Sr. Hoheit, des Herzogs, gehörige, hieselbst am Neumarkt Nr. 7. belegene zweistöckige Haus mit Garten soll öffentlich auf Meistgebot verkauft werden, wozu

den 4. September dieses Jahres
Vormittags 9 bis 10 Uhr

Termin im Bureau des Herzogl. Hausministeriums, Neumarkt Nr. 12. hieselbst, ansteht.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Bieter 100 Thlr. im Termine zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen hat und daß die Kaufbedingungen im vorgedachten Bureau eingesehen oder auch durch dieses gegen Zahlung der Abschreibgebühren bezogen werden können.

Dessau, 9. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Haus-Ministerium.
J. B.: Dr. Sintenis.

Ackerverpachtung.

Die zu Acker umgewandelte ehemalige Forstparcellen vor dem Leipziger Thore hieselbst, 17 Morgen 7 Q.-R. Fläche haltend, soll Montag, den 2. August c., Vormittags um 9 Uhr, in zehn Abtheilungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 27. Juli 1869.

Stellbogen,
im Auftrage Herzogl. Regierung.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den Maurergesellen Friedrich Berger und Louis Funke hieselbst gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) zwei in der Steneschen Straße vor dem Leipziger Thore hieselbst belegene, auf der laut Kaufs vom 6. Juni 1868 gemeinschaftlich erworbenen Baustelle errichteten Hausgrundstücke nebst Zubehör, welche zu je 3265 Thlr. abgeschätzt sind und
- 2) das an der Mauer hieselbst unter Nr. 18. belegene, dem Maurergesellen Louis Funke gehörige Hausgrundstück mit Zubehör, welches zu 1065 Thlr. abgeschätzt ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 5. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Juli 1869.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Aufhebung eines Verkaufstermins.

Der auf Sonnabend, den 7. August d. J., anberaumte Termin zum Verkauf mehrerer Mobilien auf der Saftfabrik zu Droschendorf wird hierdurch wieder aufgehoben.

Sandersleben, 28. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Termins-Aufhebung.

Der zum Verkaufe des Hoerick'schen hieselbst gelegenen Wohnhauses nebst Zubehör auf

den 4. August c.

anberaumte Termin wird hierdurch wieder aufgehoben.

Güsten, 29. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Bekanntmachung.

Zu verschiedenen für das Herzogl. Salzwerk Leopoldshall auszuführenden Baulichkeiten sollen

212 Schachtruthen Bruchsteine,
400,000 Stück Mauersteine und
70 Wispel Kalk,

den Mindestfordernden zur Anlieferung übergeben werden.

Die Bedingungen sind in der Revierstube des Herzogl. Salzwerks einzusehen, woselbst die an die Herzogl. Salzwerksverwaltung einzureichenden Offerten am 6. August d. J. Nachmittags 3 Uhr eröffnet werden sollen.

Sandersleben, 28. Juli 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Illing.

Holz - Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen Montag, den 9. t. Mts., Morgens 9 Uhr, im Gasthose zu Jüdenberg aus den Revieren Nixrim, Jüdenberg und Ellerborn

ca. 250 Kiefern Nutzstämme, 200 Alstr. vergl. Scheit, Stock- und Reisholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Rothehaus, 27. Juli 1869.
Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein Haus mit Garten ist mit 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage der Stadtrath Jahn'schen Erben hierselbst werden folgende denselben gehörige Grundstücke:

3 Morgen 142 Q.-R. früher von Kaufmann'scher Fideicommissär vor dem Leipziger Thore und

2 Morgen Acker am Klein-Kühnauer Wege hinter der Saulache,

hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt und dazu Termin auf

Freitag, den 6. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer (Kleine Markt Nr. 29., im Hause des Kaufmanns Kitzing 1 Tr.) angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dessau, 30. Juli 1869.

Der Rechtsanwält F. Frenberg.

Die zum Nachlasse des Amtschirurges Kinner von Wörlitz gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das zu Wörlitz sub Nr. 100a. unmittelbar am Herzogl. Garten in der Nähe des See's belegene Wohnhaus, übersezt, sechs heizbare Stuben nebst Zubehör enthaltend, mit Nebengebäuden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise Scheune, Garten vor und neben dem Hause und einem kleinen Hause am alten Walle,
- 2) zwei Morgen Wiese 1. Klasse in der Schwetlache,
- 3) 170 Q.-R. Acker auf den Langmaaken,
- 4) zwei Morgen Wechselwiese im neuen Felde,

werden öffentlich meistbietend in dem auf **Montag, den 23. August d. J.,**

Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine, welcher in dem sub Nr. 1. aufgeführten Hause abgehalten wird, verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine

bekannt gemacht, können auch schon vorher vom Unterzeichneten schriftlich bezogen werden.

Dessau, 12. Juli 1869.

F. Kinner, Leopoldstraße Nr. 1.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, sofort mein neu erbautes massives Wohnhaus mit 2 heizbaren Stuben nebst einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten in Alten, dicht an der Mosigkauer Straße belegen, welches sich für jeden Professionisten eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Auch kann ein Morgen Pachtacker mit übernommen werden. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

August Schmidt, Bahnwärter.

Bäckerei - Verkauf.

Eine Bäckerei in einer Stadt Anhalts, welche sich einer guten Nahrung erfreut, und erst vor einigen Jahren neu erbaut ist, mit Scheune, Einfahrt und Stallung, alles zur besten Bequemlichkeit eingerichtet, nebst Garten und etwas Acker, soll Familien-Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Vermietungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 10. ist Stube, Kammer und Küche vom 1. October ab an ruhige Leute zu vermieten.

Eine kleine freundliche meublirte Stube nebst Bett ist billig zu vermieten und sofort zu beziehen
Lange Gasse Nr. 6.

Die Hälfte der Unteretage nebst zwei Zimmern der Oberetage, erstere sich besonders zu einem Geschäftslocale eignend, sind zum 1. October zu vermieten.

H. Cahn.

Eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, im Nebengebäude des Hauses Franzstraße Nr. 10. ist zu Michaelis zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Erstere besteht aus 6 Piecen, Küche, großem Boden, Keller u. s. w., die andere aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w., beide Wohnungen sind neu und alles bequem eingerichtet und zum 1. October zu beziehen.

Eine Stube ist zum 1. October zu vermieten
Mauer Nr. 33.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, vor dem Ascanischen Thore Nr. 22., ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Stube mit Kammer und Küche ist an eine einzelne Person zu vermieten und Michælis zu beziehen bei
Fr. Voigtländer,
Fürstenstraße Nr. 10.

Eine in der schönsten Gegend der Stadt gelegene herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gasthofs-Verpachtung in der Stadt Radegast.

Von dem Besitzer des neu erbaueten Gasthofs zum Grenadier in der Stadt Radegast bin ich, Unterzeichneter, beauftragt, denselben auf längere Jahre zu verpachten. Derselbe enthält viele herrschaftlich eingerichtete Gastzimmer, großen Tanzsaal, für 50 Pferde Stallung, liegt am Viehmarke und an der Hauptstraße der Stadt und erfreut sich seit langen Jahren einer sehr lebhaften Nahrung. Als Verpachtungs-Termin, habe ich

Donnerstag, den 26. August,

Vormittags 11 Uhr,

im Gastlocale anberaumt; reelle Pächter werden dazu eingeladen und können das Grundstück täglich besichtigen, auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Derjenige Pächter, der den Zuschlag erhält, hat sofort 100 Thaler zu deponiren.

J. A.: Ferdinand Hinische
in Radegast.

Verkaufs-Anzeigen.

Feinste frische^m Sahnenbutter, empfing und empfiehlt das Pfd. 10 Sgr. H. G. Schöch.

Kirschsaft,

frisch gepreßt, zum Einkochen, empfing soeben
H. G. Schöch.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse in vorzüglich fetter und saftiger Waare, echten Schweizer Kräuter- und feinsten Limburger Käse hält bestens empfohlen
H. G. Schöch.

Feinstes Probenccer und Mohnöl empfing in frischer Zusendung und empfiehlt billigt
H. G. Schöch.

Moussirende Limonade mit Pfirsich-, Ananas-, Citronen- und Apfelsinen-Geschmack, Selters und Sodowasser und feinste Himbeerlimonaden-Essenz hält am Lager
H. G. Schöch.

Echten alten Korn- und Franzbranntwein, Gitta-Getreide-Kümmel, uralten Nordhäuser Branntwein, Universal-Kräuterbitter-Liqueur, vorzüglich nach fetten und Obst-Speisen zu genießen, offerirt
H. G. Schöch.

Orangenzucker,

täglich frisch, aus extrafeiner Raffinade gekocht, empfiehlt billigt
H. G. Schöch.

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
 $\frac{1}{2}$ = 6 =

bei H. G. Schöch in Dessau.

Das feinste bis jetzt in Handel gekommene

Buzpulver

(Brüsseler Erde)

ist bei mir am Lager und verkaufe solches äußerst billigt.
Otto Ludwig.

Stets frisch am Lager offerire feinste Himbeer-, Citronen-, Erdbeer-, Ananas-, Apfelsinen- und Kirsch-Limonaden in weißen $\frac{1}{2}$ -Quart-Flaschen zu äußerst billigen Preisen. Außerdem empfehle noch

echten Schweizer-Abjinth,
russ. Magenbittern (Malakoff) und
Danziger Tropfen,

sowie alle anderen

Spirituosen,

welche bei mir in bester Waare vertreten sind.

Otto Ludwig,
neben dem gold. Hirsch.

Einige Stück Federbetten, ein Kleiderschrank und ein Tisch sind zu verkaufen

Mittelstraße Nr. 15.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

in Mahagoni, Birken und Kiehlen halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.

H. F. Ulfert's Sarg - Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

Metall-Särge stark, dauerhaft, elegant und billig **in Metall,**
Holz-Särge in verschiedenen Größen und **Holzarten**
 mit und ohne Einlagen,
 und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Theodor Weidner,

Mittelstraße Nr. 15.

empfehlen eine Auswahl moderner Damenstiefeln, Kinderstiefeln in Zeug und Leder und Blüschschuhe zu soliden Preisen.

Bierventile

in bester Construction empfiehlt billigt
 G. Matthias, Hospitalstraße Nr. 54.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
 Fr. Nickel, Mulbstraße.

Ein gut erhaltener Lehnstuhl (Großvaterstuhl), ein ovaler, grün gestrichener Gartentisch und mehrere Fensterrahmen mit Glasscheiben sind zu verkaufen
 Mulbstraße Nr. 22.

Einen halbverdeckten und einen leichten offenen Wagen, beide noch gut brauchbar, verkauft
 W. Buch, Hofschmied.

Kümmelsaamen

kauft

J. H. Ritzing,
 am Kleinen Markt.

Eine große neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen auf der Franzziegelei.
 Wachsmuth.

Frischer Kalk

ist Montag, den 2. August, auf der Neuen Amts-Ziegelei zu haben.
 Köpert.

Beste engl. Schmiedekohlen,

per Wispel 7½ Thlr., bei Quantitäten billiger, verkaufen

Ziegler, Uhlmann & Co.,
 Wallwitzhafen.

Waschseife

in schön marmorirter weißer Waare empfiehlt à Ctr. für nur 7½ Thlr. in Kiegeln und versendet Proben von ¼ Ctr. an

Hugo Arnold.

Leipzig, Auerbachshof.

Versteigerung.

Veränderungshalber beabsichtigt Endesgenannter in seiner Wohnung

Donnerstag, den 5. August c.,
von Vormittags 9 Uhr ab

eine Versteigerung nachstehender Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung abzuhalten, und zwar:

- 1) vier Stück fast neue Schränke,
- 2) $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle und $\frac{1}{2}$ Duzend gewöhnliche Holzstühle,
- 3) vier Stück gute Tische,
- 4) ein gutes Sopha,
- 5) eine Mahagoni-Kommode,
- 6) fünf Stück Bettstellen,
- 7) einen großen Spiegel,
- 8) einen großen und zwei kleinere Kessel,
- 9) einen kleinen Reisewagen und einen Arbeitswagen, beide einspännig,
- 10) ein Antschgeschirr,
- 11) eine eiserne Druckpumpe mit Aufsatzrohr,
- 12) fünf Stück Dachpappe,
- 13) eine große Auswahl der verschiedensten Steinbrecherwerkzeuge,
- 14) eine große Auswahl der verschiedensten kleineren Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeschirre.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Dorf Golpa bei Jesnitz, 30. Juli 1869.
Meißel.

Vermischte Anzeigen.

Statt besonderer Meldung beehren sich Freunden und Bekannten ihre Verlobung hiermit anzuzeigen

Clara Quidde,
Carl Stein.

Froße und Dessau, am 29. Juli 1869.

Dank, herzlichen Dank für die mir erwiesene große Theilnahme und für das ehrenvolle Geleit, das meinem so plötzlich dahingeshiedenen Mann bei seiner Beerdigung zu Theil geworden. So groß mein Schmerz bei diesem plötzlichen schweren Verlust war, so wohlthuend und tröstend war diese Theilnahme und Liebe meinem Herzen. Möge Gott jede Familie vor ähnlichem harten Schicksalsschlag bewahren.

Dessau, 28. Juli 1869.

Wittwe Louise Finger
nebst Kindern.

400 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum 1. September zu verleihen. Näheres Hospitalkstraße Nr. 70., im Laden.

Zum Dienst-Eintritt am 1. September c. sucht der Unterzeichnete einen Bedienten, der bereits in einem herrschaftlichen Hause gedient hat, und seine Brauchbarkeit u. durch gute Zeugnisse nachweisen kann.

Dessau, 18. Juli 1869.

v. Saldern, Oberforstrath.

Ein ehrliches, gewandtes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum sofortigen Antritt gewünscht; das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher zu Hause schlafen kann, wird zu sehr leichter Dienerstelle gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener
Knecht wird zum baldigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 58.

Einige fleißige und zuverlässige Arbeitsburschen im Alter von 14 bis 16 Jahren finden sofort Stellung bei
F. Neubürger jun.,
Franzstraße Nr. 52.

Ein geübter **Regeljunge** findet Placement in
Bertram's Kaffeegarten.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst

Mittelstraße Nr. 2.

ein Geschäft von Tuchen, Tricots, Buckskins, Satins und sämmtlichen andern Stoffen und in dies Fach einschlagenden Artikeln, sowie von

fertigen Kleidungsstücken

errichtet habe.

Da ich beim Engros-Einkauf der Stoffe stets die günstigste Conjunction benutze, so bin ich im Stande, die mich Beehrenden billig und gut zu bedienen.

Bei Nichtconvenienz der fertigen Kleidungsstücke werden dieselben in kürzester Frist nach Wunsch und Maß der neuesten Mode entsprechend sauber angefertigt.

Ich empfehle mein Unternehmen einem geneigten Publikum angelegentlichst und zeichne
hochachtungsvoll

Friedr. Heinrich,
Marchand Tailleur.

Geschäfts-Gröpfung.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein schon seit Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Geschäft in

schlesischen und Bielefelder Leinenwaaren

nach hiesigem Orte verlegt und selbiges unter heutigem Tage

Zerbster Straße Nr. 51.

eröffnet habe. Durch langjährige Erfahrung in dieser Branche unterstützt, ist es mir möglich, allen Anforderungen auf das Solideste zu genügen und werde ich stets bemüht sein, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

A. Weinrich

aus Dobebsdorf in Oberschlesien.
Dessau, 28. Juli 1869.

Die photographische Anstalt

von F. G. Alerberg,

Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. — Visitenkarten à Dgd. 1½ Tblr.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigt.
Aug. Hennig.

Der Finder des am Mittwoch Abend auf dem Wege vom Elbhaufe verloren gegangenen Doppel-Schawls wird gebeten, denselben gegen Belohnung oder Dank abzugeben

Zerbster Straße Nr. 16.

Ein schwarzseidenes Halstuch ist von der langen Muldbrücke bis zum Zerbster Thore verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Haidestraße Nr. 10. gegen eine Belohnung abzugeben.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Actien-Kapital: Zwei Millionen Thaler.

Diese Gesellschaft schließt:

1) Einfache Lebens-Versicherungen, und zwar:

a. mit Prämienzahlung nur bis zum 80. Lebensjahre oder

b. mit abgekürzter Prämienzahlung. Bei früher eintretendem Tode hört in beiden Fällen die Prämienzahlung auf und das versicherte Kapital gelangt zur Auszahlung.

2) Abgekürzte Lebensversicherungen. Das Kapital wird zahlbar bei Vollendung eines bestimmten Lebensalters oder bei dem früher eintretenden Tode des Versicherten.

3) Versicherungen auf bestimmte Zeit. Das Kapital wird nur dann zahlbar, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums der Tod des Versicherten eintritt.

4) Ueberlebungs-Versicherungen. Das Kapital wird zahlbar beim Tode des von zwei Versicherten zuerst Sterbenden.

Außerdem schließt die Gesellschaft Renten-, Aussteuer- und Begräbnißversicherungen.

Die Auszahlung fälliger Kapitalien erfolgt prompt und reell.

Policen, welche 4 Jahr bestanden, werden auf Verlangen von der Gesellschaft zurückgekauft oder bis zur Höhe des Rückkaufwerthes beliehen, oder durch Kapitalisirung der vollen Reserve unter Entbindung von aller fernern Prämienzahlung in eine neue Versicherung umgewandelt, wie denn überhaupt Versicherungen reducirt, abgeändert, erhöht und erneuert werden können.

Ueber die Versicherungsbedingungen ertheilen der Geschäftsplan, die Prospekte und nachstehende Vertreter der Gesellschaft bereitwilligst nähere Auskunft:

Albert Arendt, Kaufmann in Dessau,
Heinr. Arendt, Kaufmann in Rötzen,
J. Achilles, Barbierherr in Güsten,
F. Engelshmidt, Lehrer in Dranienbaum,
A. Frisinger, Kaufmann in Zerbst,
F. Hartung, Lehrer in Coswig,
W. Hartmann, Gasthalter in Harzgerode,
Ferd. Kälber, Kaufmann in Bernburg,

Heinr. Markmann, Gasthalter in Gernrode,
Wilh. Mehne, Kaufmann in Wörlitz,
Louis Stolz, Kaufmann in Hohm,
Otto Salzmänn, Kaufmann in Sandersleben,
Alb. Schröter, Kaufmann in Nienburg a. S.,
Const. Schenk, Barbierherr in Ballenstedt,
C. Voigtländer, Kaufmann in Schackstedt,
C. F. Witte, Kaufmann in Jeshütz.

Während meiner Abwesenheit wird mich Herr Dr. Schuhl früh 7—8 Uhr in meiner Wohnung vertreten und außer dem Hause werden sowohl Herr Dr. Schuhl als meine übrigen Herren Collegen meine Praxis besorgen. Meine Rückkehr zeige ich an.
Dr. Mann.

Meinen Patienten zur Nachricht, daß ich vom 1. August ab auf 5—6 Wochen verreist bin.
Magdeburg. C. Mattenlotz,
Zahnarzt.

Indem ich hierdurch ergebenst anzeige, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortsetze, bitte ich das demselben bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und wird es mein Bestreben sein, meine Kunden pünktlich und reell zu bedienen.

Wittwe Louise Finger.

Hierdurch fordere ich alle Diejenigen, die noch Forderungen an meinen seligen Mann zu haben glauben, auf, sich wegen Berichtigung derselben an mich zu wenden, bitte aber auch zugleich Diejenigen, welche ihm noch schulden, die betreffenden Beträge binnen vier Wochen an mich zu zahlen, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen muß.

Wittwe Louise Finger.

Aufforderung.

Behufs Revision meiner Leihbibliothek ersuche ich meine geehrten Abonnenten dringend, alle in Händen habenden Bände gef. bald zurückgeben zu wollen.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Franz- und Hospitalstraße.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses des am 27. Juli d. J. hier verstorbenen General-Agenten **C. L. Ripper** ersuche ich alle Diejenigen, welche mit dem Verstorbenen in Geschäftsbeziehungen, namentlich als Agenten der von ihm vertretenen Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften gestanden haben, sich in den laufenden Geschäften und mit desfalligen Anträgen bis auf Weiteres und bis zur Anstellung eines andern General-Agenten an mich zu wenden, resp. mit mir in Correspondenz zu treten.

Zugleich fordere ich alle Diejenigen, an welche der Verstorbene eigene For-

derungen hatte, auf, den Betrag derselben binnen 4 Wochen an mich einzuzahlen.

Endlich fordere ich Diejenigen, welche Ansprüche an den obgedachten Nachlaß zu haben vermeinen, auf, dieselben bald möglichst bei mir anzumelden.

Dessau, 29. Juli 1869.

Der Rechtsanwalt **Popitz**,
Fürstenstraße Nr. 4.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach dem Ableben meines Mannes die von demselben betriebene Gastwirthschaft fortführe. Ich bitte daher, das demselben geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen unter dem Versprechen stets prompter und reeller Bedienung der mich beehrenden Gäste.

Quellendorf, im Juli 1869.

Wittwe Wilhelmine Werther.

In Ehrenkränkungsachen Seitens der **W. Neneck'schen** Eheleute aus Bobbau wider den Handarbeiter **Gottfried Wolf** ebendaher hat Letzterer den Ersteren Abbitte gethan und dieselben als ehrbare Leute erklärt, was auf Antrag des Beleidigers hiermit bekannt gemacht wird.

Thurland, 23. Juli 1869.

Der Friedensrichter **Günther**.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. August d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. August 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Befsnitz.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante** frei Weimar.